



Ordentliche Mitgliederversammlung des TVF 2022

Insgesamt 23 Mitgliederinnen und Mitglieder hatten sich am Mittwoch gegen 18 Uhr in der Gaststätte „Seeblick“ in Trebus eingefunden, um an der ordentlichen Mitgliederversammlung des TVF teilzunehmen. Weitere 13 Mitglieder hatten per Vertretungsvollmacht ihr Stimmrecht an den Vorstand bzw. andere Mitglieder delegiert. Damit war die Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung des TVF beschlussfähig, wie der Vorsitzende in seiner Begrüßung feststellen konnte. Als Gast nahm auch Werner Objartel teil, der den Verein bei seinen organisatorischen Aufgaben seit dem Vorjahr tatkräftig unterstützt.

Im Bericht des Vorstandes gab der Vorsitzende einen Überblick über das abgelaufene Sportjahr 2022, die Mitgliederentwicklung und die Aktivitäten des Vorstandes in dieser Zeit und zog dabei eine insgesamt sehr positive Bilanz. Zugleich stellte er fest, dass es in Punkto Mitwirkung im Vereinsleben, insbesondere auch bei Helfereinsätzen nach wie vor gravierende Unterschiede gibt. Insgesamt sieht er den Verein jedoch dennoch sowohl personell als auch finanziell gut aufgestellt und für die kommenden Aufgaben und Projekte gewappnet. Das betrifft auch die im Verein tätigen Übungsleiter und die Tatsache, dass wir mittlerweile über 9 ausgebildete Rettungsschwimmer verfügen. Auch bei den Kampfrichtern ist mit dem Neuling Arno Pötschick, der im März zum Kampfrichterlehrgang gehen wird und weiteren Kandidaten eine Besserung in Sicht. Einschränkungen sind allerdings im Bereich Nachwuchsarbeit zu machen, da hier bislang nach wie vor keine nennenswerten Ergebnisse erzielt werden konnten.

Die geplanten Sportveranstaltungen wurden allesamt auf gewohnt hohem Niveau durchgeführt und haben den Organisatoren viel Lob eingebracht, wenngleich die Meldezahlen noch immer nicht an das Vor-Corona-Niveau heranreichen. Insbesondere bei den Vereinsmeisterschaften wäre eine regere Beteiligung der Mitglieder wünschenswert.



Im finanziellen Bereich konnten wir das Sportjahr wieder mit einem nahezu ausgeglichenen Haushalt finanziell absichern, wozu auch die beantragten und ausgezahlten Fördermittel sowie die Spenden der Sponsoren nicht unwesentlich beigetragen haben. Dies ist zwar mit einem teilweise erheblichen administratorischen Aufwand verbunden, hilft uns aber nicht unwesentlich, gerade bei den größeren Wettkämpfen mit moderaten Startgebühren auszukommen. Natürlich stellt sich hier auch immer die Frage, ob die Vielzahl der durch den Verein organisierten Veranstaltungen wirklich notwendig ist, worüber der Vorstand auch immer wieder debattiert hat, ohne dass bisher eine Entscheidung zur Streichung einer oder mehrerer Veranstaltungen getroffen wurde.

Auch in der anschließenden regen Diskussion spielte dieses Thema eine Rolle, aber auch hierbei plädierten die Anwesenden mehrheitlich für die Beibehaltung der bisherigen Praxis. Verbessert werden sollte allerdings der Auftritt des Vereins nach Außen, wozu verstärkt die sozialen Medien genutzt werden sollten. Hierzu sollten entsprechende Angebote eingeholt und geprüft werden, wobei sich auch immer noch die Frage stellt, ob es unter uns ein Mitglied gibt, das sich primär dieser Aufgabe widmen könnte. Dies betrifft auch das Thema Nachwuchsarbeit, das mit einem/einer aktiven Organisator/-in steht und fällt. Dies ist insofern besonders relevant, als Kerstin Ribak als gewählter Jugendwart ihr Vorstandsmandat aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Für diese Funktion wird also dringend Ersatz benötigt und wir hoffen hier auf entsprechende Bewerbungen aus den Reihen der Mitgliedschaft.

Nachdem die beiden Kassenprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung und der vorgelegten Abrechnungen für das Jahr 2022 in ihrem Bericht zur Prüfung der entsprechenden Unterlagen bestätigt hatten wurde der Vorstand in den anschließenden Abstimmungen einstimmig für das Sportjahr 2022 entlastet und der Haushaltsplan 2023 einstimmig beschlossen.



Startpass jetzt digital

Wie bereits berichtet, hat die Deutsche Triathlon Union (DTU) die Startpässe auf eine digitale Variante umgestellt. Es wird also künftig die Plastickarte nur noch auf gesonderte Anforderung geben. Alle anderen Passinhaber sollten sich im Internet die App „TriathlonD“ auf ihr Handy laden und in der App ihren Startpass aktivieren. Dieser wird dann künftig bei Wettkämpfen durch Abscannen des darin enthaltenen QR-Codes bei der Startunterlagenausgabe kontrolliert werden.

Zur Aktivierung des eigenen Startpasses in der App werden die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) zum persönlichen Profil in der Startpassdatenbank des Landesverbandes benötigt. Sollten diese Zugangsdaten nicht mehr verfügbar sein, können sie im Zugangportal zur Datenbank neu angefordert bzw. erstellt werden. Hier ist der Link dazu:

<https://tabb.it4sport.de/auth/login?navid=0&piisid=2jb87semfpgomivac7fo789osl>

Im Portal kann man ggf. auch den Wunsch nach dem weiteren Bezug des Startpasses als Plastickarte vermerken.

Sollte dieses Prozedere aus irgendeinem Grund nicht funktionieren, kann man sich im Ausnahmefall auch hilfesuchend per Mail unter: sportwart@btb-triathlon.de an den Landesverband wenden.